

Im Rahmen der Sanierung wurden die nachfolgend aufgeführten Arbeiten durch den Förderverein vorbereitet und ausgeführt, wobei auch weitere Helfer ehrenamtlich mit anpackten, die nicht dem Verein angehören.

Mit der Bereitstellung von Baumaschinen, Fahrzeugen, Gerüsten, etc. bis hin zum Spezialwerkzeug unterstützen zahlreiche Firmen dieses Projekt.

Die Arbeitseinsätze erfolgen hauptsächlich an den Wochenenden, mitunter aber auch wochentags. *Wer ...,wann, was .., womit..* erledigt hat, wird stets im Tanner Stadtanzeiger veröffentlicht.

Die Zusammenstellung zeigt die Arbeiten des Vereins jeweils an einem „Teilprojekt“ auf.

Schwimmerbecken

- Hecken im Bereich der Sprunganlage für die neue Randeinfassung gerodet
- Gerüstbauarbeiten im Schwimmerbecken zur Sicherung der Abbrucharbeiten
- Umlaufenden Plattenbelag und Randsteine komplett aufgenommen und entsorgt
- Abbruch des Beckenrandes/-rinne und der Startblöcke für die neue Überlaufrinne mit Abzweigen zur neuen Schwallwasserleitung, Entsorgung des Betonabbruchs
- Demontage der Sprunganlage, Duschen und Geländer
- Umlaufender Schnitt und Abbruch des Plattenbelagunterbaus bestehend aus Beton bzw. Mörtel in der Breite des Rohrgrabens, Entsorgung des Materials
- Aushub des Rohrgrabens für die neue Schwallwasser- und Einströmleitung
- Handaushub für das Fundament des 3,00 m Sprungturms
- Ausbau vorhandener Leitungen und Schieber im Rohrgrabenbereich
- Demontage der Befüllrohre aus der Betonwand an der Stirnseite des Schwimmerbeckens (zwischen den Durchschreitebecken)
- Ausbau des Grundablaßschiebers aus dem Schacht (Sprunggrube)
- Unterstützung beim Einbau des Ausgleichsbetons für den vorh. Beckenboden (Gefälleausgleich)
- Ausbau einer Pumpe und verschiedener Einbauten aus dem Schwallwasserbehälter des Schwimmerbeckens, einschl. Abstemmen eines Betonaufagers im Behälter und Angleichung der Sohle mit Beton
- Sandstrahlen und Reißverpressung der umlaufenden Mauer (vorh. Sitzgelegenheit) für eine neue Beschichtung
- 4 St. PE-Leitungen für den Wasserspielgarten und mögliche Rutsche verlegt
- Elektroleitung verlegt und Stromverteilerkasten gesetzt
- Umlaufende Mauer nach dem Sandstrahlen gespachtelt

Baustrasse – obere Liegewiese

- Zaun abgebaut und Hecken im Einfahrtsbereich gerodet
- Plattenbelag im Arbeitsbereich und Treppenstufen zur oberen Liegewiese aufgenommen und seitlich gelagert
- Oberboden abgeschoben und seitlich gelagert
- Tragschicht eingebaut und verdichtet

Trinkwasseranschluß

- die neue Trinkwasserleitung verläuft vom „Gerietfestweg“ über die obere Liegewiese parallel zur Baustrasse zum Technikgebäude
- Beton-/Mörtelunterbau des Plattenbelags in der Grabenbreite ausgebaut
- Graben hergestellt, TWL auf Sandbett verlegt, Leitung eingesandet, Graben verfüllt und verdichtet
- Wanddurchbruch im oberen Technikraum hergestellt und nach Einbau der Leitung wieder verschlossen

Technikgebäude/ -räume

- Demontage aller Einbauten und Rohre im unteren und oberen Technikraum
- Ausbau der Heizungsanlage einschl. Leitungen
- Zerlegen und Ausbau der beiden Filterbehälter aus Stahl mittels Plasmaschneidgerät, Schweißbrenner und Flex
- Ausbau aller Pumpen, Absperrschieber, Verbindungsleitungen, Halterungen, Wasserleitungen etc.
- Abbruch verschiedener Stahlbetonsockel (Pumpenaufleger etc.)
- Rückbau der gesamten Elektroinstallation
- Ausbau verschiedener Rohre und Einbauten aus dem Schwallwasserbehälter des Nichtschwimmerbeckens (unterer Technikraum)
- Schließen der Deckenöffnung im oberen Technikraum zum Erdgeschoß (Holzkonstruktion) nach Ausbau des Filters
- Einbau eines Betonfußbodens mit Erneuerung des Bodenablauf im oberen Technikraum
- Spachteln und Anstrich der Wände/Decke im oberen Technikraum
- Angleichung/Ausbesserung des vorhandenen Estrichs im unteren Technikraum mit Erneuerung des Bodenablauf
- Wanddurchbrüche der Saug- und Wasserleitungen geschlossen, Wände im Bereich des neuen Dachanschlusses ausgemauert
- Abspachteln und Anstrich der Wände (nach Baufortschritt) im unteren Technikraum, Austausch eines Fensters
- Betonaufleger für die Pumpen hergestellt
- Elektroinstallation in beiden Technikräumen (Pumpen, Beleuchtung etc.)

Funktionsgebäude (Kiosk, Umkleide ...)

- Gerüstbauarbeiten am gesamten Gebäude zur Absicherung der Demontearbeiten
- Demontage der kompletten Dacheindeckung und Dachentwässerung
- Beräumung von Hecken, Sträuchern und Bäumen im Innen- und Außenbereich zur Optimierung des Sonnenlichteinfalls auf die Solarabsorberflächen, Aufbringen von Rindenmulch im Grünbereich der Parkplätze
- Montage der Brettschalung und Aufbringen einer Bitumendachbahn
- Montage der Dachrinnen und Fallrohre, Anschluss an die Entwässerung
- Anarbeitung der Ortgänge infolge der neuen Dacheindeckung (Folie und Solarabsorber)
- Abbau und Abtransport des Gerüsts
- Austausch der Fenster in der Damentoilette

Filterstandort / Filterüberdachung - untere Liegewiese

- Plattenbelag entlang des Gebäudes zum Kinderspielplatz aufgenommen und seitlich gelagert
- Hecken, Sträucher, Baume im Bereich des Baufeldes (Böschung) gerodet
- Boden (Böschung) neben dem Chlorgas-/Heizölraum abgetragen, geladen und abtransportiert
- Gerüstbauarbeiten am gesamten Gebäude
- Abbund, Zimmern und Anstrich der Dach-/Wandkonstruktion
- Herstellung zweier zus. Einzelfundamente incl. Erdarbeiten
- Anlieferung und Aufstellen der Dachkonstruktion, Anbindung an das vorhandene Dach des Funktionsgebäudes über die gesamte Länge
- Montage der Brettschalung und Aufbringen einer Bitumendachbahn
- Montage der Dachrinnen
- Einbau von Betonborden als Sockel für die Holzwand, einschl. Erdarbeiten, Unterbau und Beton (untere Liegewiese)
- Weg zum Kinderspielplatz und zum Nichtschwimmerbecken gepflastert, einschl. aller Nebenarbeiten (Unterbau, Borde, etc.)
- Treppenaufgang (unterer Technikraum) höhenmäßig aufbetoniert, Treppenstufen ergänzt und Zugang zum Chlorgasraum gepflastert
- Palisaden am Böschungsfuß als Stützwand gesetzt
- Liegewiese beräumt, Mutterboden angeliefert und aufgebracht
- Wiederherstellung der Treppe (1.BA) von der unteren Liegewiese zum Eingangsbereich
- Wandkonstruktion mit Stülpchalung verkleidet (entlang des Pflasterweges zum Spielplatz)

Nichtschwimmerbecken

- Ausbau des defekten Grundablaßschiebers (Schacht am Tiefpunkt des Nichtschwimmerbeckens)

Eingangsbereich zu den Becken/Liegewiesen/Toiletten

- Rückbau des Kinderplanschbeckens
- Abbruch des Plattenbelagunterbaus bestehend aus Beton bzw. Mörtel im Bereich vor den Toiletten/Kinderplanschbecken, Entsorgung des Materials (siehe auch Baustrasse – „Arbeitsbereich“)
- Plattenbelag der restlichen Fläche bis zum Kiosk/Eingang aufgenommen und seitlich gelagert, Abbruch des Betonunterbaus
- Sandstrahlen der Beton- und Sandsteinmauern, Ausbesserung der Fugen im Sandsteinmauerwerk
- Einbau des neuen Pflasters einschl. Unterbau, 1.BA Eingangsbereich ist in Arbeit